

# Schulhof originell gestaltet

Von Karlheinz Flubacher

An einem Aussichtspunkt über dem Stadtkessel gelegen, entfaltet sich das weitläufige Areal der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe in Stuttgart in abwechslungsreichen Raumfolgen, die aus den Vor- und Rücksprüngen der Gebäude resultieren. Akzente setzen imposante Laubgehölze, neben Linden, Kastanien und Robinien auch nicht alltägliche Arten wie Kaukasische Blauglockenbäume und ein Ginkgo. Im Zusammenhang mit einem neuen Hort- und Mensengebäude wurden von dem Stuttgarter Landschaftsarchitekten Jochen Köber mehrere Außenanlagen umgestaltet.

Darunter auch ein Teil des Pausenhofs, wobei eine frühere Schülerinitiative zu seiner Verschönerung inspirierend wirkte. Das Konzept entstand aus den räumlichen Gegebenheiten, die den Gedanken an ein mäanderndes Flusstal aufkommen lassen. Es wird durch vertiefte Belagsflächen betont, die sich zwischen die Vegetationsbereiche ergießen und inselartige Baumstandorte umpflügen.

Als geographische Komponente ergänzt die im Hintergrund aufragende „Rote Wand“ das Bild. Dabei handelt es sich um einen ehemaligen Steinbruch, dessen Namen auf dem Eisenhalt des gewonnenen Materials beruht. Es ermöglichte nicht nur viele Bauten in Stuttgart, sondern war auch überregional geschätzt, insbesondere



**Optische Spannung bewirkt das Zusammenspiel von gesägten Polygonalplatten aus rotem Sandstein mit ARENA®-Pflaster, das sich dank der unregelmäßigen Formate harten oder weichen Kanten mühelos anpassen lässt.**

zum Erhalt historischer Substanz, beispielsweise dem Kölner Dom. Heute ist der überwiegend bewachsene Hang ein Naturdenkmal und prägendes Element des Schulgeländes.



**Im Pausenhof der Waldorfschule Uhlandshöhe in Stuttgart wurde ARENA®-Pflaster verarbeitet. Die Planung stammt vom ebenfalls in Stuttgart ansässigen Büro Koeber Landschaftsarchitektur. Das Pflaster erfüllte die Forderung nach einem Bodenbelag, der dauerhaft wasserdurchlässig ist und doch so belastbar, dass er den Aktivitäten der Kinder standhält und bei Bedarf auch als Parkplatz dienen kann.**

Deshalb wurde in den Anlagen ebenfalls roter Sandstein verwendet. Er fasst die geböschten Pflanzungen ein und bietet Sitzmöglichkeiten in Form grob behauener Blöcke mit Holzaufklage. Als Bodenfestigung sind Polygonalplatten kontrastvoll mit dem Pflastersystem ARENA® kombiniert. Das ungewöhnliche Betonprodukt besteht aus Steinen in verschiedenen Größen mit unregelmäßigen, abgerundeten Konturen. Sie erinnern an gespaltene Kiesel, was den Eindruck von einem Flussbett verstärkt.

Darüber hinaus „wird die Forderung nach einem Belag erfüllt, der wasserdurchlässig ist und doch so belastbar, dass der Pausenhof bei Schulfesten oder Konzerten als Parkplatz dienen kann“, erläutert der Landschaftsarchitekt. „Bedingt durch die fast organischen Umrisse der Steine ist der Fuganteil sehr hoch, und selbst starke Niederschläge versickern rasch“. Bei fachgerechtem Einbau wird der für befestigte Flächen ohne Kanalanschluss vorgegebene Wert von 270 l / (s x ha)

dauerhaft übertroffen. Abstriche beim Nutzungskomfort sind nicht zu befürchten; das Pflaster ist trittsicher und rutschfest.

ARENA® erwies sich als sehr gut geeignet, um geschwungene Verläufe herzustellen. Wie selbstverständlich binden sie die Bauminseln ein und fügen sich angrenzenden Belägen und baulichen Strukturen. Der Wilde Verband erhält seinen Reiz durch die zufällige Anordnung der Steine. Sie lassen sich aber auch in Reihen oder beliebigen Rundungen bis hin zu kompletten Kreisen verlegen. Dabei sind „zeitraubende Zuschnitte nicht nötig. Eines der Formate passt immer“, bestätigt Michael Hörr, Inhaber der mit der Ausführung beauftragten Garten- und Landschaftsbaufirma in Remseck.

Die Waldorfschule ist von dem Ergebnis angetan. Nicht zuletzt deswegen,

weil ihre Überzeugung, dass man die Individualität des Einzelnen respektieren müsse, sich in der lebhaften Pflasterung zu spiegeln scheint. Gerne zieht sie einen Vergleich zu ihren Schülern, die ähnlich den Steinen alle unterschiedlich sind, aber zusammen eine gute Gemeinschaft bilden. **Kennwort: Waldorfschule**



**Der Pausenhof ist vertieft angelegt und soll an ein Flussbett erinnern. Zur Gestaltung der „Ufer“ wurden Sandsteinplatten eingesetzt und Sitzbänke integriert.**